

# Tanz-Marathon im Theater

**EVENT** Schauspieler Friedrich Schröder rockt als DJ die Bühne.

VON KORNELIA PRIVENAU

**TEUTSCHENTHAL/MZ** - Die Nacht der Nächte versprechen die musikbegeisterten Mimen des Dorftheaters Teutschenthal ihrem Publikum am 16. Mai. Ab 21 Uhr geht dort die Post ab: bei der Dance-Night mit der Oldieband Halle. Die Musiker spielen bis 0.30 Uhr, ehe dann der Schauspieler Friedrich Schröder als DJ weiter auflegt - bis, ja, so lange, wie es dem Publikum Spaß macht. Das jedenfalls verspricht Schröder, der ein leidenschaftlicher Musikfan aller Genres ist - vom Jazz über Rock bis Soul.

„Auf die Idee sind ein paar Schauspielkollegen gekommen, als wir einen Abend im halleschen Objekt 5 verbracht haben“, erzählt Schröder. Ganz bestimmt habe auch die gute Publikumsresonanz der aktuellen Teutschenthaler Theater-Revue „Mathilde, schön war's doch“, die seit Wochen ausverkauft ist, dazu inspiriert. Sie habe beigetragen, die anfängliche Idee auszubauen und ein richtiges Programm daraus zu machen. „Wir wollen ein junges Publikum gewinnen, denn, dass unser Theater ein


großes Potenzial hat und alle Generationen ansprechen möchte“, sagt auch Matthias Scholz als Chef des Fördervereins und technischer Leiter des Hauses. Wer also Gelegenheit zum Tanzen sucht, ist im Teutschen Theater Teutschenthal an diesem Abend goldrichtig.

Tanzbare Musik aus der zweiten Reihe soll die Oldienacht bestimmen. „Wir wollen neben dem Repertoire der Oldieband vor allem auch AC/DC, die Rolling Stones, Uriah Heep und Udo Lindenberg zu Gehör bringen“, erklärt Schröder. Man habe nichts gegen Schlager von Helene Fischer oder Andrea Berg einzuwenden, aber an diesem Abend sollte man sie nicht erwarten.

Das Teutschenthaler Ensemble geht mit großen Eifer an die Vorbereitung. Die Nacht soll lang werden, je länger, desto besser. Und weil das auch hungrig und durstig mache, werde ein Imbiss mit Fettemmen und Gurken angeboten, und die Getränkebar ist die ganze Nacht geöffnet. Damit genügend Platz zum Tanzen bleibt, müsse man den Zuschauerraum so gestalten, dass 95 Sitzplätze zur Verfü-

gung stehen werden, erklärt Schröder. Anmeldung ist deshalb unerlässlich. Derzeit ist Fritz Schröder, der mit seiner jazzig-rockigen Stimme wohl allein einen musikalischen Abend gestalten könnte, dabei, seinen Programmteil zu mixen. In die Karten schauen lassen möchte er sich dabei nicht, schließlich soll der Abend ein richtiger Knaller werden, wie er sagt. Nur so viel: Der relativ selten gespielten Karat-Titel „Hab den Mond mit der Hand berührt“ wird auf jeden Fall zu hören sein.

Die Theater-Truppe will weder dem Objekt 5 noch einschlägigen Fernseh-Programmen Konkurrenz machen, aber: „Wir wollen zeigen, dass wir nicht nur Schauspielern können und die Leute einfach mal hinter dem Ofen vor holen“, sagt Schröder. Noch ein Tipp zum Dresscode: Jeder kann, wie er will, egal, ob Jeans oder große Robe, erlaubt ist, was gefällt. Und wer weiß, vielleicht entwickelt sich hier ein ganz neues Format für das Traditionshaus.

 Infos und Anmeldungen für den Tanzabend gibt es unter der Rufnummer **034601/2 11 33**.